

**Beratung und Betreuung von (unbegleiteten) minderjährigen Flüchtlingen:
Zwischen Kindeswohl und neuen Abschieberegeln –
30 Jahre Kinderrechtskonvention**

Zweitägige Fachtagung am 19.11. und 20.11.2019 bei IBIS e.V. in Oldenburg (Oldb.)

Die zweitägige Fachtagung richtet sich an alle, die geflüchtete Minderjährige und junge Erwachsene beraten, betreuen oder unterstützen.

Viele unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (umF), die in den letzten Jahren nach Deutschland geflohen sind, befinden sich in einer schwierigen Situation. Die UN-Kinderrechtskonvention garantiert Flüchtlingskindern in Artikel 22 „angemessenen Schutz und humanitäre Hilfe bei der Wahrnehmung der Rechte“. Zwischen Kindeswohl und (neuen) Abschieberegeln macht sich ein Spannungsfeld auf, mit dem in der Jugendarbeit und bei der Beratung von geflüchteten Minderjährigen ein konstruktiver Umgang gefunden werden muss.

Für die jungen Menschen stellt sich die Frage, welches Leben sie in Zukunft erwartet und welche Rechte sie in Deutschland haben. Welche Unsicherheiten bringt ein laufendes Asylverfahren mit sich und wie können junge Geflüchtete während des Asylverfahrens betreut, beraten und unterstützt werden? Welche Zukunftsperspektive bietet sich ihnen nach einem abgelehnten Asylantrag?

(Unbegleitete) minderjährige Flüchtlinge müssen sich neuen Herausforderungen und Problemen stellen. In der zweitägigen Fachtagung werden diese erläutert und gemeinsam diskutiert, sowie diverse Hilfestellungen aufgezeigt.

Neben den interessanten Vorträgen zum aktuellen Stand der Kinderrechte und Handlungsmöglichkeiten in Deutschland sowie zur rechtlichen Situation (unbegleiteter) minderjähriger Flüchtlinge bietet die Fortbildung die Möglichkeit, bestimmte Aspekte in Kleingruppen ausführlich aufzuarbeiten. Der Fokus der fachlichen Auseinandersetzung und des Austauschs mit Kolleg_innen liegt in diesem Jahr auf dem sensiblen Umgang mit minderjährigen Geflüchteten in der Jugendarbeit, der Intersektionalität von LSBTIQ*-Identität und Flucht sowie den rechtlichen Optionen nach abgelehntem Asylantrag.

Im Rahmen des Kinder- und Jugendplans des Bundes



Durchführung in Kooperation mit



Programm

Dienstag, 19.11.2019

09:30 Uhr	Ankunft der Teilnehmenden
10:00 Uhr	Begrüßung Uwe Erbel (Geschäftsführer IBIS e.V., Vorsitzender VIA)
10:15 Uhr	Ausblick
10:30 Uhr	Hauptvortrag mit anschließender Diskussion „Wo stehen wir? Bestandsaufnahme und Handlungsmöglichkeiten der Kinderrechte in Deutschland“ – Dr. Meike Riebau (Save the Children)
12:30 Uhr	Mittagspause unentgeltlich im Café IBIS
13:30 Uhr	Kleingruppenphase:
	„Kultursensibler Umgang mit sexueller Orientierung und geschlechtlicher Identität in der Jugendarbeit“ – Kadir Özdemir (NVBF; QLM – Queeres Leben in der Migrationsgesellschaft)
	„Angekommen in der Jugendhilfe, und dann? Austausch zu Praxiserfahrungen“ – Thomas Stapke (effect gGmbH Bremen)
	„Das sogenannte Hau-ab-Gesetz: Workshop zu praxisrelevanten Fragen zu neuen Abschieberegungen“ – Bernd Tobiassen (Ausländer- und Flüchtlingsbeauftragter Landkreis Aurich)
15:30 Uhr	Kaffeepause
15:45 Uhr	Zusammenfassung und Auswertung im großen Plenum
16:45 Uhr	Austausch und Ausklang

Mittwoch, 20.11.2019

09:30 Uhr	Kurze Begrüßung samt Ausblick
09:45 Uhr	Hauptvortrag mit anschließender Diskussion „Die Rechtsstellung unbegleiteter minderjähriger und junger erwachsener Flüchtlinge“ – Dr. Erich Peter (Rechtsanwalt)
11:45 Uhr	Kaffeepause mit Snacks im Café IBIS

12:15 Uhr	Kleingruppenphase:
	„Welche Möglichkeiten bestehen für ausreisepflichtige jugendliche Geflüchtete für einen Aufenthaltstitel? Workshop zu praxisrelevanten Fragen“ – Mareike Kaempf (Rechtsanwältin)
	„Pädagogische Arbeit mit umF bei unsicherer Zukunft“ Inputvortrag mit Diskussion – Atum Kum-Ngong (Sozialwerk Nazareth, Norddeich)
	„Homo-, Trans- & Interfeindlichkeit in der Begleitung von jungen Geflüchteten“ – Ali Naki Tutar (Queeraspora/Rat&Tat Bremen)
14:15 Uhr	Kaffeepause
14:30 Uhr	Zusammenfassung und Auswertung im großen Plenum
15:30 Uhr	Evaluation und Ausgabe der Teilnahmebescheinigung
15:45 Uhr	Verabschiedung

Anmeldung

Verbindliche Anmeldung per E-Mail an veranstaltung@ibis-ev.de

Kosten: 80 Euro regulär, 50 Euro ermäßigt

Anmeldeschluss: 12.11.2019

Überweisung an:

IBIS e.V.

IBAN: DE13 2805 0100 0000 4317 59

BIC: SLZODE22XXX

Betreff: VIA Fachtagung + Name

Als Unterkunft in Laufdistanz bieten sich das Hotel Antares, das Hermes Hotel Oldenburg oder etwa das B&B Hotel Oldenburg an.